

Liebe Interventionistas, liebe Lesben* / Lesben, liebe Freund*innen*, Kolleg*innen und Unterstützer*innen,

wir hoffen, dass ihr unsere Party im Centro Sociale genießen konntet, Spaß hattet und die ein oder andere Person treffen konntet, die ihr vielleicht auch schon länger nicht gesehen habt.

Vielen herzlichen Dank, dass ihr da wart und viele uns mit Spenden, kleinen Köstlichkeiten bedacht habt!

Wenn ihr gleich und sofort in den Mai tanzen möchtet, könnt ihr es ab 18.00 Uhr im social club, diesmal im Jupiter, mehr dazu findet ihr im Fließtext.
Oder ebenso heute: die Walpurgis Demo Take Back the Night um 20.00 Uhr vor der Flora!

Das Projekt Älterwerden unterm Regenbogen wird fachlich und inhaltlich getragen von Aidshilfe Hamburg e. V., Lesben*verein Intervention e. V. und Magnus-Hirschfeld-Centrum e. V. und sucht für einen Minijob eine Person mit lesbisch*biografischen Erfahrungen. Die Inhalte und Aufgaben findet ihr unten im Text unter Stellenangebote – wir freuen uns auf eure Bewerbungen, direkt beim Projekt Älterwerden unterm Regenbogen!

Und merkt euch schon mal vor, dass wir am Mittwoch, 5. Juni den Dialog der Generationen von der Netzwerkstelle Lesben* und dem JungLesben*Zentrum, zwei der Projekte des Lesben*verein Intervention, in den Räumlichkeiten von DENKtRÄUME planen! Weitere Infos folgen!

Eine schöne Maienzeit, vielleicht Tanz in den Mai wünscht euch
Herzliche Grüße von
Karin
Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg

Beim Lesbenverein Intervention ...

Ist das Büro weiterhin für euch erreichbar, in der Regel mittwochs bis ca. 13.00 Uhr, sowie donnerstags. Ihr könnt uns erreichen unter 040 – 24 50 02.

Die Netzwerkstelle ist in der Regel donnerstags nachmittags zu erreichen. unter derselben Telefonnummer: 040 – 24 50 02. Am 09.05. ist die Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg nicht erreichbar.

Bei Fragen, Feedback zum Newsletter, Tipps für uns, wendet euch gerne an:
netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de. Vielen Dank!

Frühjahrscafé bei Intervention mit Andrea und Kerstin und Renate

Wir können bei Kaffee, Tee oder Wasser einen Klönschnack halten, vielleicht lange nicht gesehene Frauen aus unserer LGBTIQ* - Community wieder treffen, und natürlich auch neue Kontakte knüpfen.

Kurzinfo zu Andrea: sie ist langjährige Interventionista, und hat in den 2000ern einige Jahre das Donnerstags-Café angeboten.

Nächste Termine: Donnerstag, 9. Mai, 23. Mai 2024

Uhrzeit: 16.30 – 18.30 Uhr

Ort: Intervention, Glashüttenstraße 2

Kostenbeitrag: 2,50 € (für Getränke etc.)

Einfach vorbeikommen, ohne Anmeldung!

Weitere Dyke* March Organisatorinnen* gesucht! Join Our Team!

Der Termin für den nächsten Dyke* March steht schon fest – Freitag, 2. August 2024!
Und wir freuen uns darauf! – Gerne auch zusammen mit Dir im Orga-Team!

Wir suchen weitere Mitstreiterinnen*, um einen solidarischen, bunten und vielfältigen Dyke* March auf die Beine zu stellen.

Wir haben Spaß an der Sache und wünschen uns noch weitere verbindliche Unterstützung. Join Us!

Hast Du Lust Flyer zu verteilen, Spenden zu sammeln / zu akquirieren, möchtest Du verantwortlich im Bereich Social Media aktiv sein, Mitorganisatorin* der Dyke* March Angels/Ordnerinnen* sein, bist Du grafisch erfahren, möchtest Du Texte schreiben?

Schreibe eine Mail an: netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de

oder melde dich bei: [@dykemarchhamburg](https://www.instagram.com/dykemarchhamburg) bei Instagram

Unser nächstes Treffen ist am Mittwoch, 15. Mai 2024, 18.30 Uhr bei Intervention, Glashüttenstraße 2 – Komm vorbei!

Bitte um Spende für den Dyke* March Hamburg per paypal oder Überweisung

Liebe Dykes*, Allies: um den Dyke* March stattfinden lassen zu können sind wir auch in diesem Jahr auf Spenden angewiesen – wir brauchen Kohle!

Zusätzlich zu Helfenden Händen, Lesbian Power brauchen wir dringend Spenden für Funkgeräte, dem Sound Bike, Produktgestaltungen - und was sonst noch so für die Organisation benötigt wird.

Bitte unterstützt uns, jede Spende ist hilfreich!

Support Your Local Dyke* March:

Ihr könnt hier direkt über paypal spenden:

[hier](#)

Verwendungszweck: Dyke* March Hamburg

Bei einer Spende per Paypal entstehen geringe Gebühren in Höhe von derzeit 1,5 % + 0,35 € auf die Spende. Die Spender*innen erhalten eine Spendenbescheinigung über den gesamten von ihnen gezahlten Spendenbeitrag, wenn sie es wünschen.

oder überweisen:

Konto: Intervention e.V.

IBAN DE17 4306 0967 0041 1483 00, GLS-Bank

Betreff/Verwendungszweck: Dyke* March Hamburg (das ist notwendig, damit die Spende eindeutig dem Dyke* March zugewiesen werden kann).

Demo – Take Back The Night 30.4. für FLINTA

Die Nacht in der Stadt ist für viele FLINTA ein gewaltsamer, männlich dominierter Ort der Angst. Im Jahr 2023 zählte das Netzwerk "Femizide Stoppen" 114 Femizide, also Tötungen an Frauen, weil es Frauen sind. Im Jahr 2024 sind es bis Stand März schon 21. Die Dunkelziffer ist vermutlich sehr viel höher. Den Frauenhäusern fehlt es an Finanzierung und Plätzen, sodass viele in prekären, gewaltsamen Verhältnissen bleiben müssen. Wir sind systembedingt nicht sicher - Gegen das misogynie, sexistische Patriarchat! Für ein Recht darauf, uns sicher und überall zu bewegen! Für FLINTA. [Weitere Infos](#)

Wir rufen alle FLINTA* auf, mit uns am 30.04. die Nacht zurückzuerobern!

Treffpunkt ist um 20 Uhr vor der Roten Flora. Seid laut und kämpferisch in der Nacht vor dem 1. Mai! Gegen das misogynie, sexistische Patriarchat! Für ein Recht darauf, uns sicher und überall zu bewegen! [Weitere Infos Insta](#)

Datum: Dienstag, 30. Mai 2024

Uhrzeit: 20.00 Uhr

Ort: Rote Flora, Schulterblatt

The Social Club - Tanz in den Mai aka Walpurgis night am 30.4.

– the night when you are allowed to fly about on broomsticks and cause trouble.

Why don't you pick us as your flight destination the fab "Jupiter" club and cause some wonderful trouble on the dance floor while dancing to the tunes of our beloved DJ

MissvanBiss vs DJ Isi

More tbc...

We'll open the doors to welcome spring with you at 6pm and close them certainly with a smile on our faces at 1am.

Our hosts will take the opportunity of the early hours to get you mingling, chatting and connecting to make the first May night even more worthwhile.

And who knows maybe some secret admirer will have erected a Mai Baum right in front of your house to show her admiration for you...

The Social Club - Tanz in den Mai"

30.04.24 Jupiter, Mönkeberg 2-4, 20095 Hamburg

18:00-01:00h

Eintritt gegen Spende ab 8,-€

Indoor and Outdoor Rooftop

We are super happy that once more we can be the guest of the Materialverwaltung's amazing arty venue <https://www.jupiter.hamburg/>

You know that we are all about being kind, inclusive and full of respect so get your smiles ready and enjoy the nights with us. It is all about the chat and the talk no matter how small or deep. *****

Eure Gastgeberinnen begrüßen Euch, stellen Euch einander vor und verknüpfeln Euch. Ihr wisst ja eh schon, das alle Lust auf Austausch, Inspiration und ein bisschen Aufregung haben. Ihr wisst auch das JEDE*R willkommen ist und respektvoll von Allen behandelt wird. Das macht es doch wirklich einfach für JEDE*N nen wunderbaren Abend zu verbringen. Wir sind ein Abend für nette Menschen. [#LGBTIQ*](#) [#FLINTA](#) [#wirfindendichgutsowiedubist](#) [#womenwholovewomen](#) [#womxn](#) [#hamburglove](#) # 🏳️ # [#gemeinsam](#) [#Nettseinauch](#)

Tag der lesbischen* Sichtbarkeit am 26.4. – ein Nachklang

Nicht nur am 26.4. ist es wichtig, dass wir uns zeigen, empowern, unsere Vielfalt, Stärke, Verbundenheit, Einzigartigkeiten feiern, uns Raum nehmen und selbstbewusst Forderungen stellen. Ich hoffe, ihr hattet alle einen schönen Tag – Day of Lesbian Visibility – und konntet euch feiern, mit und für andere, die keine sichtbare Stimme haben, feiern!

Fotos, Aussagen, Forderungen findet ihr u.a. : [auf Insta und FB des Lesbennetzwerk](#)

Sowie der Website Dyke* March Germany, auch der Dyke* March Hamburg ist Teil dieser Vernetzung [Forderungen des Dyke March Germany](#)

Sowie der Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg: [Netzwerkstelle Lesben in Hamburg - unter Forderungen etc.](#)

Dyke* March Lüneburg am 26.4.: [Insta Dyke March Lüneburg](#)

Warum ist es immer noch so wichtig, dass Lesben*, Lesben sichtbar sind, sichtbar gemacht werden?

Weil wir, nach wie vor, strukturell und individuell als Frauen, als Lesben/Lesben* nicht ernst genommen werden, ignoriert werden, unsere Forderungen, Bedarfe und gesellschaftlichen Forderungen nicht berücksichtigt noch umgesetzt werden! Sexismus, sexualisierte Gewalt, Lesbophobie greifen dabei ineinander und strukturelle Unsichtbarmachung in patriarchalen, bestehenden Strukturen verstärkt die Diskriminierung. Sog. Hasskriminalität, Gewalt besteht auch gegenüber Lesben*.

Zusätzliche Diskriminierungserfahrungen durch die mögliche Zugehörigkeit zu Lesben* mit Beeinträchtigungen (), arme Lesben*, ältere Lesben* (Ageism), Lesbian of Color (Rassismus), geflüchtete Lesben

Deshalb ist es wichtig und richtig, dass wir sichtbar sind, sichtbarer werden!
Die nächste größere Gelegenheit ist der kommende Dyke* March am 2. August 2024 in Hamburg!

Wenn ihr Ideen habt, wie wir unsere Sichtbarkeit feiern können im nächsten Jahr, schreibt gerne an: netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de

Demos am 1. Mai 2024 – DGB – u.a. ver.di

Ablauf: 10:30 Uhr: Auftaktkundgebung: Max-Brauer-Allee, auf der Straße neben dem Platz der Republik

11 Uhr: Start der Demo

12 Uhr: Kundgebung und Fest: St.-Pauli-Fischmarkt / Freifläche an der Elbe

Es sprechen:

- Tanja Chawla, Vorsitzende DGB Hamburg
- Maike Finnern, GEW-Vorsitzende
- Jana Sierck, DGB-Jugend Hamburg
- Peter Alexander, Betriebsratsvorsitzender MOIA

Maifest mit:

- musikalischem Überraschungs-Act
- der Marching-Band Superbrass
- Infomeile
- Foodtrucks und Getränken

Das Kinderfest mit den FALKEN startet schon um 11 Uhr auf dem St.-Pauli-Fischmarkt / Freifläche an der Elbe

Demo Wer hat der gibt 1.5. 14.30 Uhr

Start: 14.30 Uhr Dammtor

Weitere Infos: [Insta wer hat der gibt](#)

Infos zum Fachtag 23.4. „Vielfalt leben, Vielfalt pflegen“

Am 23.4. fand der Fachtag von Der Paritätische Hamburg und regionales Netzwerk LSBTIQplus Pflege und Altern zum Thema "Warum ist die Öffnung und Zertifizierung von Pflegeeinrichtungen für LSBTIQ+ wichtig? - Vielfalt leben, Vielfalt pflegen"

Das Netzwerk entwickelte ein Erfordernissepapier für die Wohn- und Versorgungssituation und Teilhabe älterer pflege- und unterstützungsbedürftiger Menschen (LSBTIQ+):

Forderungen wurden von einer der Koordinator*innen (u.a. Projektleitung Netzwerkstelle Lesben*) vorgestellt. Hier die wesentlichen Forderungen:

* Schaffung mind. einer Pflege-WG für LSBTIQ+.

* Förderung entsprechender Wohnprojekte für LSBTIQ+ - Senior*innen.

* Finanzierung drei hauptamtlicher Fachstellen für Pflege, Wohnen und „Leben mit Assistenzbedarf“ im Älterwerden von LSBTIQ+ und Menschen mit HIV

* Evaluation und Verstetigung des Regionalen Netzwerkes LSBTIQplus Pflege und Altern

• Modellhaft geförderte Leuchtturmprojekte pro Bezirk für die ambulante, teilstationäre und stationäre Altenpflege

* Etablierung zertifizierter Einrichtungen mit dem Berliner Qualitätssiegel Lebensort Vielfalt oder dem Frankfurter Regenbogenschlüssel

* Regelmäßige Fortbildungen für Mitarbeitende des Care-/Case-Managements

- * Förderung spezifischer (Versorgungs-)Forschung und Datenerhebung in Hamburg zu den Bereichen: Lebens-/Wohn-/Pflege- und Betreuungssituationen von Isbtqi+-Senior*innen, LSBTIQ+ mit Assistenzbedarf und Senior*innen mit HIV,
- * Auslobung von Sichtbarkeitspreisen für Isbtqi+-Senior*innen, insbesondere LTI*
- * Etablierung der Inhalte einer LSBTIQ+-sensiblen sozialen Betreuung in Fort-/Aus- und Weiterbildung der in der Senior*innenarbeit tätigen Personen
- * Förderung spezifischer Forschung und Datenerhebung in Hamburg zu den Bereichen: Lebenssituationen von Isbtqi+-Senior*innen und Senior*innen mit HIV, Foto und Text: [hier](#)

Bitte fordert das Erfordernissepapier bei Interesse an: Tragt es an pflegerelevante Stellen, Stakeholder und unterstützt die Verbesserung der Wohn- und Pflegesituation für LSBTIQ+, queere Menschen mit HIV, Menschen mit Assistenzbedarf:
post@pflegenetzwerk-Isbtqi-hamburg.de <https://www.mhc-hh.de/netzwerk-pflege-altern/>

Demonstration, Befreiungsfest – Tag der Befreiung vom Faschismus 8.5.

Das Bündnis zum 8. Mai ruft zum Tag der Befreiung vom Faschismus auf zur zur Demonstration um 16.30 Uhr und zum Befreiungsfest auf dem Rathausmarkt, um 17.30 Uhr

Demonstration:

Datum: Mittwoch, 8. Mai 2024

Ort: Platz der jüdischen Deportierten, Moorweidenstraße 38, Moorweide

Demobeginn: 17.00 Uhr, Sammeln etc.: 16.30 Uhr

Befreiungsfest

Datum: Mittwoch, 8. Mai 2024

Ort: Rathausmarkt

Uhrzeit: ab 17.30 Uhr

Musik, Vorträge, Stände, Kinderprogramm

Zur Website: [hier](#)

Zum Aufruf: [hier](#)

Save the Date: Veranstaltung „Europa unter'm Regenbogen? am 13.5.

Zum Stand der Queerfeindlichkeit“ – Podiumsdiskussion am 13. Mai 2024

Eigentlich haben alle Menschen in Europa das Recht auf Gleichbehandlung. Doch wie steht es damit in den einzelnen Ländern? Anlässlich des IDAHOBIT (Internationaler Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit) wollen wir nach Europa schauen. Wie geht es den Communities in den Ländern? Wo sind die größten Schwierigkeiten und Gefahren? Wie werden LGBTIQ* geschützt?

Kommen Sie zum gemeinsamen Gespräch mit unseren Expert*innen.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Friedrich-Ebert-Stiftung e.V., des LSVD Hamburg e.V. und der Bücherhallen Hamburg.

Mehr Informationen folgen in Kürze: [hier](#)

Datum: Montag, 13. Mai 2024

Uhrzeit: 19.00 – 20.30 Uhr

Veranstaltungsort: Zentralbibliothek der Bücherhallen Hamburg

Hühnerposten 1, 20097 Hamburg

Vernissage Foto-Ausstellung „Queer+ elders and pioneers“ 17.5.

ÄLTERWERDEN UNTERM REGENBOGEN LÄDT EIN:

Vernissage der Foto-Ausstellung „Queer+ elders and pioneers“:

Hamburg ist Teil des internationalen Netzwerks der Regenbogenstädte (RCN), das jährlich anlässlich des IDAHOBIT eine Fotoausstellung veröffentlicht. In der diesjährigen Foto-Ausstellung dreht sich alles um Ältere und Pionier*innen der LGBTIQ*-Communities.

Älterwerden unterm Regenbogen, Hamburgs Pilotprojekt für eine LSBTIQ* freundliche Offene Senior*innenarbeit, hat den offiziellen Foto-Beitrag der Stadt Hamburg gemeinsam mit Teilnehmerinnen aus einem Senior*innentreff gestaltet. Das wollen wir bei der Vernissage mit Getränken und kleinen Snacks mit Ihnen und euch feiern! Die Ausstellung wird offiziell um 16:30 durch ein Grußwort der Gleichstellungssenatorin Katharina Fegebank eröffnet.

Datum: Freitag, 17. Mai 2024

Uhrzeit: 16.00 – 18.00 Uhr

Ort: Aidshilfe Hamburg, Lange Reihe 30, (nahe Hauptbahnhof)

Anmeldung: Für die Vernissage bitten wir um Anmeldung bis zum 10. Mai, per E-Mail an info@regenbogenalter.de. Spontanes Kommen ist gerne möglich. Leider ist die Veranstaltung für Menschen mit einer Mobilitätseinschränkung nicht barrierefrei erreichbar (Treppenstufen). Bitte teilen Sie uns bis zum 10. Mai mit, ob Sie für die Ausstellungseröffnung beispielsweise Gebärdendolmetscher*innen oder andere Unterstützung benötigen.

Die Foto-Ausstellung ist vom 21. bis zum 26. Mai in den Räumen der Aidshilfe Hamburg, Lange Reihe 30, zu sehen. Aktuelle Öffnungszeiten unter www.regenbogenalter.de

Im Anschluss an die Vernissage setzen wir gemeinsam ein Zeichen gegen Homo-, Bi-, Trans- und Interfeindlichkeit beim Rainbow-Flashmob auf dem Rathausmarkt ab 19 Uhr.

IDAHOBIT am 17.5.

16. Rainbowflash am Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Trans*-Feindlichkeit (IDAHOBIT) auf dem Hamburger Rathausmarkt:

Datum: Freitag, 17. Mai 2024

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Ort: Rathausmarkt

Sammeln: ab 18.30 Uhr, Verteilung der Pappen

Save the Date: Verborgene Geschichte ans Tageslicht holen am 28.5.

Arme und unangepasste Menschen wurden während des Nationalsozialismus mit der diskriminierenden Bezeichnung „asozial“ verfolgt und zum Teil umgebracht. Erst 2020 wurden sie durch den Bundestag als NS-Opfer anerkannt.

Barbara Stellbrink-Kesy (Berlin) und **Liane Lieske** (Hamburg) berichten über ihre mühsame Rechercharbeit zu ihren „verschwiegenen“ Verwandten, der Großtante Irmgard Heiss/Stellbrink und der Großmutter Erna Lieske und sie lesen aus ihren Beiträgen in: [Die Nazis nannten sie »Asoziale« und »Berufsverbrecher«. Geschichten der Verfolgung vor und nach 1945.](#)

Moderation: Karin Schönewolf (DENKtRÄUME)

Eintritt: 5 Euro / 3 Euro (erm.)

Datum: Dienstag, 28. Mai 2024

Uhrzeit: 19.30 Uhr

Ort: Frauen*bildungszentrum DENKtRÄUME, Grindelallee 43 (Sauerberghof)

Film: Verzaubert. Lesben und Schwule erzählen Geschichte am 29.5.

Dreizehn Frauen und Männer im Alter zwischen 60 und 80 Jahren erzählen in diesem Dokumentarfilm-Klassiker aus dem Jahr 1992, wie sie den Nationalsozialismus, Krieg

und Nachkriegszeit in Hamburg erlebt haben – eine Zeit, in der sich Homosexuelle noch nicht selbstbewusst *lesbisch* oder *schwul* genannt haben, sondern *verzaubert*. In Anwesenheit der Filmemacherin **Dorothee von Diepenbroick**.

Eine Kooperation von DENKtRÄUME mit dem Metropolis Kino im Rahmen des [QueerHistoryMonth Hamburg](#).

Datum: Samstag, 29. Mai 2024

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Ort: **Metropolis Kino, Kleine Theaterstraße 10, 20354 Hamburg**

[Tickets >>](#)

Besuchs- und Begleitdienste – Aktivoli - Fachtag 31.5.

Für alle, die mit dem Gedanken spielen, eine ältere oder mobilitätseingeschränkte Person regelmäßig zu besuchen oder zu begleiten. Hier gibt es Inputs und die Möglichkeit an spannenden Workshops teilzunehmen

Vielfalt!? Neue Chancen für den Besuchsdienst

Datum: Freitag, 31. Mai 2024

Uhrzeit: 14.00 – 18.00 Uhr

Ort: Barmbek Basch

<https://www.aktivoli.de/aktivoli-fachtag-fuer-besuchs-und-begleitdienste/>

SAVE THE DATE: Dialog der Generationen 5.6.

Die Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg zusammen mit dem JungLesben*Zentrum des Lesben*verein Intervention e.V. planen den nächsten Dialog der Generationen. Nähere Infos folgen!

Datum: Mittwoch, 5. Mai 2024

Uhrzeit: 18.00 Uhr

Ort: DENKtRÄUME, Grindelallee 43, Sauerbergshof

Stellenangebote

Minijob bei Intervention e.V. und Aidshilfe Hamburg e.V. zur Verstärkung im Projekt-Team - "Älterwerden unterm Regenbogen - Förderung einer LSBTIQ*-sensiblen Offenen Senior*innenarbeit"

Das Projekt Älterwerden unterm Regenbogen wird fachlich und inhaltlich getragen von Aidshilfe Hamburg e. V., Lesben*verein Intervention e. V. und Magnus-Hirschfeld-Centrum e. V. und wird unterstützt von der Fortbildungs- und Servicestelle für Seniorentreffs der AGFW sowie dem Seniorenbüro Hamburg e. V.. Das Projekt wird von der BWFGuB (Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke) gefördert.

Die Projektmitarbeit als Botschafterin* im Rahmen eines **Minijobs (ca. 6 Std./Wo durchschnittlich)**, zunächst befristet bis 31.12.2024, umfasst folgende Aufgaben:

Die Mitarbeit bei:

- Abfrage von Bedarfen und Wünschen lesbischer* Seniorinnen*
- Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen für lesbische* Seniorinnen*
- Unterstützung bei der Entwicklung von neuen Angeboten in der Offenen Senior*innenarbeit
- Aktivierung der lesbischen Community, Räume und Ressourcen der Offenen Senior*innenarbeit kreativ zu nutzen
- Sensibilisierung der Offenen Senior*innenarbeit zum Thema LSBTIQ* mit dem Schwerpunkt Lesben*
- Kontakt und Zusammenarbeit mit der queeren Community und Regelsystem

- Erarbeitung von Maßnahmen zur besseren Inklusion der Zielgruppe

Sie bringen mit:

- Erfahrungen und Faktenwissen zu Lesben* und Alter(n)
- Gute Kenntnisse zur Lesben* - Community: -cis-, inter-, trans-, nicht binären lesbischen* Lebenswelten
- Erfahrung im Umgang mit Gruppen
- Strukturiertes, methodisches und selbstständiges Arbeiten
- Die Bereitschaft, hinsichtlich Einsatzort und Arbeitszeit projektorientiert zu arbeiten

Wir bieten:

- Vergütung in Anlehnung an TVL
- Verantwortungsvolle Mitarbeit im diversen interdisziplinären Projekt-Team

Wir freuen uns über Bewerbungen und interessierte Rückfragen von Menschen mit lesbisch*biographischen Erfahrungen vorzugsweise per E-Mail an hilke.bleeken@regenbogenalter.de - oder telefonisch unter 0176 14140052.

Das Sternchen soll die Offenheit gegenüber unterschiedlichen Geschlechtsidentitäten zeigen und steht als Platzhalter für vielfältige geschlechtliche und sexuelle Selbstbezeichnungen

Adressen zum Newsletter, Intervention, Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg, Dyke* March Hamburg und Lesbennetzwerk Hamburg:

Infos, Anmerkungen, Feedback zum Newsletter: netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de

Homepage Intervention e.V.: <http://intervention-hamburg.de/>

Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg, Unterseite der Homepage von Intervention: [Infos zur Netzwerkstelle Lesben in Hamburg auf der Website von Intervention e.V.](#)

Newsletter Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg:

[Newsletter der Netzwerkstelle Lesben in Hamburg](#)

Lesbennetzwerk Hamburg: <https://www.facebook.com/lesbennetzwerk>

Dyke* March Hamburg: <https://www.instagram.com/dykemarchhamburg/>



**Netzwerkstelle
Lesben* in Hamburg**

Lesbennetzwerk Hamburg

<https://www.facebook.com/lesbennetzwerk/>

Dyke* March Hamburg:

[@dykemarchhamburg](#) bei Instagram

Die Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg wird gefördert durch die Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke



Behörde für Wissenschaft,
Forschung, Gleichstellung
und Bezirke